

Stellungnahme der CDU/UB – Gemeinderatsfraktion zum Haushalt 2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Richter,
meine sehr verehrten Damen und Herren der Verwaltung,
verehrte Bürgerinnen und Bürger,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir leben in Zeiten, die von enormen Herausforderungen geprägt sind – sowohl auf globaler als auch auf lokaler Ebene. Die geopolitischen Spannungen, die wirtschaftlichen Unsicherheiten und die Nachwirkungen globaler Krisen machen deutlich, wie eng verknüpft die Entwicklungen in der Welt mit den Bedingungen in unseren Kommunen sind.

Diese Realität zeigt sich auch in unserer aktuellen Haushaltslage. Besonders spürbar sind die schwächeren Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Sie sind ein Spiegel der wirtschaftlichen Belastungen, mit denen auch Unternehmen bei uns in Reichenbach konfrontiert sind – sei es durch steigende Energiepreise, unterbrochene Lieferketten oder den wachsenden internationalen Wettbewerbsdruck. Trotz dieser erschwerten Bedingungen bleibt es unsere Aufgabe, den Haushalt so zu gestalten, dass wir einerseits auf die veränderten finanziellen Rahmenbedingungen reagieren können und andererseits die grundlegenden Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger und vor allem unsere Pflichtaufgaben nicht aus dem Blick verlieren. Dabei müssen wir mit klugen Prioritäten dafür sorgen, dass unsere Gemeinde handlungsfähig bleibt und gleichzeitig Perspektiven für die Zukunft geschaffen werden. Unser Ziel darf nicht sein, nur auf Sparmaßnahmen zu setzen, sondern auch Möglichkeiten zu nutzen, die lokale Wirtschaft zu stärken, Arbeitsplätze zu sichern und durch gezielte Investitionen Impulse für Wachstum und Innovation zu setzen, soweit dieses in unserem Rahmen möglich ist. Denn jede Krise birgt auch Chancen – die wir dann gemeinsam ergreifen müssen.

Das Jahr 2024 war in Reichenbach auf kommunaler Ebene ein besonders ereignisreiches Wahljahr. Im Frühjahr stand die Neuwahl des Gemeinderats an. Wir möchten uns herzlich bei allen Kandidatinnen und Kandidaten bedanken, die sich der Wahl gestellt haben und bereit waren, ihre Zeit und Energie in den Dienst unserer Gemeinde zu stellen. Ihr ehrenamtliches Engagement ist von unschätzbarem Wert und verdient höchste Anerkennung. Besonders gratulieren wir allen neu gewählten Mitgliedern des Gremiums zu ihrem Mandat und wünschen ihnen viel Erfolg bei ihrer Arbeit im Gemeinderat.

Im Herbst folgte dann die Bürgermeisterwahl. Auch hier gratulieren wir unserem Bürgermeister, Herrn Bernhard Richter, zu seiner Wiederwahl und freuen uns auf eine weiterhin konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohle unserer Heimatgemeinde. Gemeinsam wollen wir die Herausforderungen der kommenden Jahre anpacken und Reichenbach weiterentwickeln.

Haushalt 2025

Den von der Verwaltung im Dezember 2024 vorgelegten Haushaltsentwurf für das Jahr 2025 haben wir in unserer Fraktion eingehend geprüft und intensiv diskutiert.

Dank einer vorausschauenden und verantwortungsvollen Haushaltsführung in den vergangenen Jahren können wir auf solide Rücklagen zurückgreifen, die es uns ermöglichen, das im Haushalt 2025 prognostizierte Defizit von etwa 4 Millionen Euro auszugleichen. Trotz der wirtschaftlichen Herausforderung und derzeit schwierigen Rahmenbedingungen blicken wir zuversichtlich in die Zukunft. Der Reichenbacher Gemeinderat und die Verwaltung setzen bewusst auf eine nachhaltige Entwicklung und investieren in 2025 rund 6 Millionen Euro in bedeutende Baumaßnahmen und zukunftsweisende Projekte die wir auch weiterhin unterstützen werden. Dazu gehören unter anderem die Neugestaltung des Schul- und Sportcampus, die Renaturierung des Lützelbachs, die Umgestaltung der Hauptstraße, der Neubau des Kinderhauses sowie die Neuplanung der Mediathek im Zentrum unserer Gemeinde. Diese Investitionen sind entscheidend, um unsere Gemeinde langfristig zu stärken und die Lebensqualität für alle zu erhöhen.

Grundsteuer

Seit dem 1. Januar 2025 gilt in Baden-Württemberg das von der Landesregierung beschlossene neue Grundsteuergesetz. Die Berechnung basiert nun auf dem Bodenwert und der Grundstücksfläche, ohne die Bebauung zu berücksichtigen. Der Hebesatz, der vom Gemeinderat im Herbst 2024 angepasst wurde, bestimmt die Höhe der Grundsteuer. Unter Berücksichtigung möglicher Einnahmeverluste wurde der Hebesatz entsprechend gesenkt, um das bisherige Niveau der Grundsteuereinnahmen zu halten.

Die Entwicklung der Grundsteuereinnahmen muss daher genau beobachtet werden, um bei Bedarf Anpassungen vorzunehmen. Diese Einnahmen haben auch Auswirkungen auf zukünftige Investitionen und müssen in der Finanzplanung berücksichtigt werden.

Gewerbsteuer

Die Gewerbesteuer ist eine wichtige Finanzquelle für unsere Gemeinde, deren Höhe auch von wirtschaftlichen Einflüssen auf die Betriebe abhängt. Die gezielte und nachhaltige Belegung der freien Gewerbeflächen ist daher entscheidend, um wirtschaftliches Wachstum zu fördern und die finanziellen Mittel für kommunale Projekte zu sichern.

Aufgrund der Sensibilität dieser Informationen schlagen wir vor, den aktuellen Anfragen und den Stand der Belegung in einer nicht öffentlichen Sitzung eines Gremiums zu besprechen, um eine fundierte, vertrauliche Entscheidungsfindung zu ermöglichen und besser auf mögliche Rückfragen in unserem Rahmen reagieren zu können. Der entsprechende Antrag ist im Anhang beigefügt.

In den letzten Jahren wurden die Weichen für div. attraktive Maßnahmen und Projekte gestellt, die uns positiv auf die Zukunft Reichenbach blicken lassen.

Investitionen in unserer Gemeinde

Mit dem Neubau der Sporthalle inklusive Mensa haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht. Sobald die finalen Restarbeiten abgeschlossen sind, wird die neue Halle in Betrieb genommen. Sie beeindruckt mit moderner Architektur und moderner Innenausstattung und wird einen erheblichen Mehrwert für die Nutzer sowie die gesamte Bevölkerung bieten. Dieses Projekt ist ein bedeutender Schritt hin zu einer noch attraktiveren und funktionalen Infrastruktur, die den Bedürfnissen unserer Gemeinde gerecht wird und Raum für zahlreiche Aktivitäten schafft.

Insgesamt ist die Neugestaltung des Schul- und Sportcampus und die Renaturierung des Lützelbachs in diesem Bereich ein Gewinn für die gesamte Gemeinde, da sie nicht nur den Schülern und Jugendlichen, sondern auch den Erwachsenen und Vereinen einen ausgiebigen Raum bietet, der den Bedürfnissen aller Altersgruppen gerecht wird. Der Campus wird somit zu einem Ort der Bildung, Bewegung und Gemeinschaft, der die Aufenthaltsqualität für alle Bürger deutlich erhöht. Es wird ein Lebensraum geschaffen, der vielfältige Freizeitaktivitäten ermöglicht und sowohl für sportliche Betätigung als auch für soziale Begegnungen und kulturelle Veranstaltungen einen Raum bietet. Damit trägt der Campus maßgeblich zu einem aktiven und gesunden Gemeindeleben bei.

Die Umgestaltung der Hauptstraße und die Planung der neuen Mediathek im Ortszentrum sind zentrale Maßnahmen für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde. Wir haben vollstes Verständnis dafür, dass die Baumaßnahmen für den Einzelhandel und die ansässigen Geschäfte herausfordernd sein können. Wir werden sicherstellen, dass der Ablauf der Arbeiten so reibungslos wie möglich erfolgt, um die Auswirkungen auf die Geschäftsabläufe während der Bauzeit zu minimieren. Dennoch ist es unvermeidlich, dass es zeitweise zu Einschränkungen kommen wird. Die neue Hauptstraße wird das Umfeld für den Einzelhandel jedoch deutlich aufwerten und Raum für neue Geschäftsideen schaffen. Die Mediathek wird als kultureller und Bildungsort für alle Altersgruppen geplant und zu einem wichtigen Treffpunkt für die Bevölkerung werden. Beide Projekte stärken den lokalen Handel, fördern den Austausch und die Kreativität und beleben die Ortsmitte nachhaltig.

Die derzeit laufenden Gespräche und Planungen zur ärztlichen Versorgung in unserer Gemeinde entwickeln sich erfreulicherweise in die richtige Richtung. Unser Ziel ist es, eine nachhaltige und generationengerechte Kommunalpolitik zu gestalten, die den Bedürfnissen aller Altersgruppen gerecht wird. Dabei legen wir besonderen Wert darauf, eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung sicherzustellen, die sowohl jungen Familien als auch älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zugutekommt.

Wir setzen auf einen offenen Dialog und eine enge Zusammenarbeit mit allen beteiligten Akteuren, um zukunftsfähige Lösungen zu finden. Nur durch gemeinsame Anstrengungen können wir die Grundlage für eine lebenswerte Gemeinde schaffen, in der sich Menschen jeden Alters wohl und gut versorgt fühlen.

Es freut uns, dass es uns in enger Kooperation mit den Gemeinden Hochdorf und Lichtenwald gelungen ist, die Diakoniestation Untere Fils zum 01.01.2024 erfolgreich als Zweckverband Sozialstation Untere Fils fortzuführen. Die Arbeit unserer Sozialstation ist ein unverzichtbarer Pfeiler für das Wohl unserer pflegebedürftigen Bürgerinnen und Bürger. Mit

großem Engagement und Herzblut sorgt unser Team dafür, dass Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind, eine hochwertige und verlässliche Pflege erhalten. Dabei steht immer der Mensch im Mittelpunkt – mit all seinen individuellen Bedürfnissen und Lebensumständen.

Unsere Sozialstation leistet nicht nur medizinische und pflegerische Betreuung, sondern bietet auch eine wichtige soziale Unterstützung, die den Alltag unserer Pflegebedürftigen erleichtert und ihre Lebensqualität steigert. Besonders in Zeiten des demografischen Wandels ist diese Arbeit von unschätzbarem Wert für eine generationengerechte und soziale Gemeindepolitik.

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Sozialstation und der Verwaltung, die tagtäglich mit Fachwissen, Einfühlungsvermögen und Hingabe dazu beitragen, dass unsere Gemeinde ein Ort bleibt, an dem Menschen in jeder Lebensphase gut versorgt und unterstützt werden.

Freibad im Grünen

Unser Freibad im Grünen ist eine zentrale und wichtige Einrichtung für unsere Gemeinde, die besonders in den Sommermonaten von großer Bedeutung für die Erholung und das Freizeitangebot der Bürgerinnen und Bürger insbesondere auch der Jugendlichen ist. Es bietet nicht nur eine Möglichkeit zur sportlichen Betätigung, sondern fördert auch das Gemeinschaftsgefühl und die Gesundheit unserer Bevölkerung.

Das Freibad bleibt eine unverzichtbare Einrichtung in unserer Gemeinde. Um es auch langfristig als attraktive und funktionale Freizeiteinrichtung zu erhalten, sind zukünftige Investitionen in technische Verbesserungen und den Komfort unerlässlich.

Vor der Saison 2025 bitten die Verwaltung, einen umfassenden Bericht über den aktuellen Stand der Technik sowie mögliche Modernisierungen und Verbesserungen zu erstellen. Dieser Bericht soll uns helfen, geeignete Maßnahmen zu identifizieren und für die kommenden Jahre einzuplanen. Der entsprechende Antrag ist im Anhang beigefügt.

Wir freuen uns über die Beschaffung zusätzlicher Bäderliegen für das Freibad, die im Rahmen des Haushaltsantrags 2024 gefordert wurden. Angesichts der hohen Nachfrage und Nutzung der Liegen ist es eine sinnvolle Maßnahme, auch in diesem Jahr weitere Liegen anzuschaffen, um den Komfort für die Besucherinnen und Besucher weiter zu erhöhen. Der entsprechende Antrag ist im Anhang beigefügt.

Ebenso begrüßen wir die Inbetriebnahme der neuen Toilettenanlage auf dem Friedhof, die nun realisiert wurde. Dieser Schritt wurde von unserer Fraktion im Rahmen der Haushaltsrede 2020 beantragt und ist nun ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Situation auf dem Friedhof.

Im Rahmen der Haushaltsberatung möchten wir offen mit der Kritik aus der Bevölkerung umgehen, die an uns herangetragen wird. Dies betrifft insbesondere das Jugendhaus, die Sanierung der Realschule, die Innenverdichtung sowie die daraus resultierende Parksituation im Ort.

Offene Jugendarbeit

Die offene Jugendarbeit ist ein zentraler Baustein des sozialen Lebens in unserer Gemeinde. Durch die Baumaßnahmen am Sportplatz im Schulzentrum und die vorübergehende Schließung des Jugendhauses ist eine wichtige Anlaufstelle für Jugendliche weggefallen. Trotz der nachvollziehbaren Gründe für die Schließung bleibt die Bedeutung des Jugendhauses unbestritten.

Wir möchten besonders hervorheben, dass unsere Vereine, Kirchen und Organisationen bereits eine herausragende Arbeit in der Jugendarbeit leisten und damit einen entscheidenden sogar maßgeblichen Beitrag für das soziale Leben in unserer Gemeinde leisten. Ihr Engagement deckt den Großteil der Jugendarbeit ab und bietet jungen Menschen wertvolle Angebote, die ihre Freizeit bereichern, ihre Fähigkeiten fördern und soziale Gemeinschaften stärken. Dieses Potenzial ist von unschätzbarem Wert für unsere Gemeinde und zeigt, wie wichtig das Zusammenspiel von ehrenamtlichem Einsatz, fachlicher Kompetenz und persönlichem Engagement ist. Dafür möchten wir allen Beteiligten – den Ehrenamtlichen, Verantwortlichen und Unterstützern – unseren tief empfundenen Dank aussprechen.

Ihr Einsatz ist ein wichtiger Baustein für die Zukunft unserer Gemeinde, und wir werden weiterhin alles daransetzen, diese Arbeit zu unterstützen und zu fördern. Denn eine starke Jugendarbeit ist nicht nur eine Investition in die Gegenwart, sondern auch in die kommende Generation unserer Heimatgemeinde.

Die Neugestaltung der Außenanlagen im Schulzentrum schafft mittelfristig neue Räume, die zusätzliche Möglichkeiten für die Jugendarbeit bieten.

Gleichzeitig setzen wir uns für eine schnelle Wiedereröffnung des Jugendhauses ein und möchten diesen Prozess aktiv begleiten. Die vorübergehende Schließung eröffnet zudem die Chance, die Strukturen der offenen Jugendarbeit zu überdenken und zukunftsfähig auszurichten. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring, den Sozialarbeitern und weiteren lokalen Akteuren von zentraler Bedeutung, um nachhaltige und bedarfsgerechte Lösungen zu entwickeln. Unser Ziel ist es, die Bedürfnisse der Jugendlichen in den Mittelpunkt zu stellen, um ein attraktives Freizeitangebot zu schaffen und soziale Kompetenzen zu fördern. Zu diesem Zweck bringen wir einen entsprechenden Haushaltsantrag ein, der im Anhang beigefügt ist.

Zur Realschule:

Der Schulstandort Reichenbach ist ein zentraler Bestandteil unserer Bildungslandschaft, und es ist entscheidend, ihn langfristig als attraktiven und leistungsstarken Ort für unsere Schülerinnen und Schüler zu erhalten. Doch es gibt Defizite, die die Entwicklung der Schule und die Lernbedingungen beeinträchtigen, weshalb die Sanierung weiterhin höchste Priorität haben muss.

Wir sind auf einem guten Weg, und die bereits umgesetzten sowie geplanten Maßnahmen (Sporthalle mit Mensa, Außenanlagen) zeigen, dass wir in die richtige Richtung gehen. Dennoch halten wir es für wichtig, dass die erarbeiteten Bestandsaufnahmen und Planungen dem Gremium, idealerweise auch mit einer Zeitschiene für die Umsetzung und

einer Schätzung der zu erwartenden Kosten, im ersten Halbjahr 2025 vorgestellt werden. So kann ein klares Verständnis für den Aufwand, den Umfang und die finanziellen Dimensionen der Sanierung entwickelt werden. Dies wäre ein wichtiges Signal für alle Beteiligten und verdeutlicht die wesentlichen Parameter der geplanten Sanierung. Der Schulstandort muss auch zukünftig attraktiv bleiben, damit wir einen leistungsstarken Bildungsort bieten können.

Zur Innenverdichtung:

Im Rahmen unserer städtebaulichen Entwicklung möchten wir darauf hinweisen, dass die derzeitige Innenverdichtung nicht unbegrenzt fortgeführt werden sollte. Zwar ist die Verdichtung in vielen Bereichen sinnvoll, um den wachsenden Bedarf an Wohnraum zu decken, doch darf dies nicht auf Kosten der Lebensqualität und des Ortsbildes geschehen.

Es ist entscheidend, dass bei der Planung von Neubauten in diesen Bereichen der Erhalt von Grünflächen und Freiräumen berücksichtigt wird. Wo Abrissmaßnahmen bereits stattgefunden haben oder noch geplant sind, sollte die Schaffung neuer Wohnflächen in einer Weise erfolgen, die auch weiterhin ausreichend Raum für Grünflächen und Erholungsbereiche lässt. Diese Flächen sind von unschätzbarem Wert und tragen wesentlich zur Luftqualität, zum sozialen Miteinander und zum Wohlbefinden der Bewohner bei. Bestehende Grünflächen müssen erhalten und idealerweise noch aufgewertet werden, um dem Klimawandel entgegenzuwirken um kühlende Zonen für heiße Tage zu schaffen.

Eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde erfordert es, dass bei der Nutzung von Flächen, die für Neubauten freigegeben wurden, der Verlust von Grünflächen auf ein Minimum reduziert wird. Der Erhalt und die Förderung von Grünflächen müssen stets ein zentrales Element unserer Planung bleiben, um das Gleichgewicht zwischen urbaner Verdichtung und einer lebenswerten Umwelt zu bewahren. Hier werden wir unser Augenmerk darauflegen: Innenverdichtung ja, aber nicht um jeden Preis.

Im Zuge der Herstellung des Glasfaserleitungsnetzes in unserer Gemeinde wurde massiv in die Gehwege eingegriffen. Das Erscheinungsbild des Straßenraums lässt stellenweise sehr zu wünschen übrig. Es muss davon ausgegangen werden, dass in Zukunft noch weitere Eingriffe notwendig sein werden.

In den Gehwegen im Bereich der Blumenstraße und der Karlstraße wurden teilweise Beläge aus Verbundsteinen verlegt. In diesen Bereichen sind die Eingriffe weniger sichtbar, was zu einer optisch ansprechenderen und stabileren Straßenoberfläche führt.

Wir schlagen vor, zu prüfen, ob es unter Berücksichtigung von Sicherheit, Nachhaltigkeit und Kosten sinnvoll wäre, bei zukünftigen Gehwegsanierungen ebenfalls Verbundsteine zu verwenden. Zudem sollte untersucht werden, ob diese Belagsart aufgrund ihrer Vorteile für den langfristigen Erhalt der Straßeninfrastruktur eine geeignete Wahl für die Gehwegsanierungen darstellt.

Eine detaillierte Analyse könnte helfen, die Vor- und Nachteile der verschiedenen Belagsarten zu bewerten und die bestmögliche Lösung für unsere Gemeinde zu finden. Ein entsprechender Antrag hierzu ist im Anhang beigefügt.

Zur Sicherheit

Sorge bereiten uns die wiederholten Ereignisse in der Ortsmitte sowie div. Brandvorfälle im Ortsgebiet, die das Sicherheitsgefühl vieler Bürgerinnen und Bürger verständlicherweise beeinträchtigt haben. Wir nehmen diese Sorgen sehr ernst und sehen die Notwendigkeit, präventive Maßnahmen zu verstärken. Der Einsatz von Videoüberwachung auf öffentlichen Plätzen, wie bereits in früheren Haushaltsanträgen beantragt, ist eine sinnvolle Maßnahme, um nicht nur Straftaten besser aufklären zu können, sondern auch präventiv gegen Vandalismus und Sachbeschädigungen vorzugehen. Unser Ziel ist es, die Sicherheit und das Wohlbefinden in unserer Gemeinde nachhaltig zu stärken. Ein entsprechender Antrag hierzu ist ebenfalls im Anhang beigefügt.

In dieser Stellungnahme zum Haushalt 2025 können wir leider nicht auf alle gewünschten Maßnahmen eingehen. Obwohl sie von unseren Bürgerinnen und Bürgern befürwortet werden und wünschenswert sind, können wir sie aufgrund der aktuellen Haushaltslage Lage derzeit nicht umsetzbar.

Dank für bürgerschaftliches Engagement und Vereinsleben:

Wir möchten uns im Rahmen dieser Haushaltsrede herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Organisationen bedanken, die sich in unterschiedlichster Weise für das Wohl unserer Gemeinschaft engagieren oder ihre Hilfe und Unterstützung anbieten. Besonders hervorheben möchten wir den unermüdlichen Einsatz der ehrenamtlichen Mitglieder unserer Freiwilligen Feuerwehr, die im letzten Jahr außergewöhnlich viele und teils sehr schwere Einsätze erfolgreich meisterten. Ob bei Bränden, Unwetterschäden oder anderen Notfällen – die Feuerwehr stand rund um die Uhr bereit und zeigte dabei nicht nur Fachkompetenz, sondern auch bemerkenswertes Engagement.

Ihr Einsatz geht weit über das hinaus, was von Ehrenamtlichen erwartet wird, und verdient höchste Anerkennung. Ein großes Dankeschön für alles, was sie und zahlreiche weitere Rettungskräfte im vergangenen Jahr geleistet haben und dabei einen unschätzbaren Beitrag für die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Gemeinde leisten.

Dank an die Gemeindeverwaltung:

Abschließend möchten wir uns bei Ihnen, Herr Bürgermeister Richter, sowie bei Ihrer Verwaltung und besonders bei Ihnen, Frau Kobarg, und Ihrem Team für das detaillierte und umfassende Zahlenwerk des Haushalts 2025 bedanken. Diese Grundlage bildet die Basis für unsere zukünftige Arbeit als Gemeinderäte.

Nach unserer Auffassung ist der Aufgabenbereich für das Jahr 2025 bereits umfangreich und entspricht in etwa dem, was unter den aktuellen Haushaltsbedingungen und für die Mitarbeiter unserer Gemeinde noch tragbar ist.

Schlussbemerkungen

In den vergangenen Jahren wurden wichtige Grundlagen für zahlreiche vielversprechende Maßnahmen und Projekte gelegt, die uns zuversichtlich in die Zukunft von Reichenbach blicken lassen. Nur durch Zusammenarbeit und gegenseitiges Vertrauen können wir als Gemeinderat und Verwaltung in dieser herausfordernden Zeit etwas für unsere Heimatgemeinde erreichen. Dafür sind auch weiterhin engagierte Bürgerinnen und Bürger notwendig, die sich für das Wohl unserer Gemeinde Reichenbach einsetzen.

Zustimmung der CDU/UB – Gemeinderatsfraktion zum Haushalt 2025

Der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2025 sowie der mittelfristigen Finanzplanung für 2024 - 2028 in der vorliegenden Fassung stimmt die CDU / UB – Gemeinderatsfraktion nach eingehender Beratung zu.

Reichenbach, den 28.01.2025

CDU/UB – Gemeinderäte: Andreas Löffler, Daniel Gress, Volker Hypa,
Christoph Denzinger-Alber; Matthias Greiner

Haushaltsanträge:

Wir sind uns der begrenzten Ressourcen und der Personalbindung bewusst und schlagen daher Maßnahmen vor, die sowohl im Einklang mit der derzeitigen Haushaltslage als auch mit den Kapazitäten der Verwaltung realisierbar sind.

Anträge und Anfragen der CDU/UB Gemeinderatsfraktion im Rahmen der Haushaltsberatung 2025:

1. Haushaltsantrag zur Stärkung der offenen Jugendarbeit in der Gemeinde
2. Haushaltsantrag zur Einführung einer 1-Stunde Parkregelung und Nutzung des Brunnenplatzes als Parkplatz während der Bauphase in der Hauptstraße
3. Haushaltsantrag zur Belegung von Gewerbeflächen
4. Haushaltsantrag zur Einführung von Videoüberwachung in der Ortsmitte und im Bahnhofsbereich
5. Haushaltsantrag zur Erstellung eines Berichts über den aktuellen Stand der Technik und notwendige Modernisierungen des Freibads
6. Haushaltsantrag zur Beschaffung zusätzlicher Bäderliegen und Schaffung weiterer Sitzmöglichkeiten im Schatten für das Freibad
7. Haushaltsantrag zur Sanierung des Schulstandorts Realschule Reichenbach
8. Haushaltsantrag zur Prüfung der Verwendung von Verbundsteinen bei Gehwegsanierungen
9. Haushaltsantrag im Rahmen des Mobilitätskonzeptes zur Prüfung von Einbahnstraßen und Fahrradstraßen in Reichenbach

Anfragen:

1. Anfrage zum Aufbau von Solarbänken im Außenbereich der Mediathek
2. Haushaltsantrag der CDU/UB Gemeinderatsfraktion für die Errichtung eines Zebrastreifens über die Ulmer Straße zur Uhlandstraße aus 2024
3. Rückfrage zum Antrag kostenpflichtige Anwohnerparkplätze aus 2022

Anträge der CDU/UB Gemeinderatsfraktion im Rahmen der Haushaltsberatung 2025

Antrag1

Haushaltsantrag zur Stärkung der offenen Jugendarbeit in der Gemeinde

Mit der vorübergehenden Schließung des Jugendhauses ist eine wichtige Einrichtung für die offene Jugendarbeit in unserer Gemeinde weggefallen. Die Schließung war aus nachvollziehbaren und berechtigten Gründen notwendig, dennoch bleibt die Bedeutung des Jugendhauses für die offene Jugendarbeit unbestritten. Daher setzen wir uns für eine zeitnahe Wiedereröffnung ein und möchten diesen Prozess aktiv unterstützen.

Um die Grundlage für eine attraktive und zukunftsorientierte Nutzung des Jugendhauses zu schaffen, beantragen wir:

1. Der Kreisjugendring wird gebeten, dem Gemeinderat und der Verwaltung im 1. Halbjahr 2025 ein Konzept zur attraktiven Gestaltung und zum weiteren Betrieb des Jugendhauses vorzulegen.
2. Das Konzept soll ein vielfältiges Jahresprogramm mit Angeboten für Jugendliche enthalten, die auf ihre Interessen und Bedürfnisse zugeschnitten sind.
3. Ein Ausschuss soll gebildet werden, der sich zusammen mit den Mitarbeitern des Jugendhauses speziell mit der offenen Jugendarbeit sowie den Anliegen der Jugendlichen in unserer Gemeinde beschäftigt. Der Ausschuss soll die verschiedenen Akteure – wie z.B. AGRV, Vereine, Kirchen und andere Organisationen – einbinden und als Plattform für den Austausch dienen.
4. Die zuständigen Sozialarbeiter sollen einmal jährlich dem Gemeinderat über die offene Jugendarbeit in der Gemeinde berichten. Der Bericht soll Ansätze für die Weiterentwicklung der Jugendarbeit und das gemeinsam mit dem Ausschuss erarbeitete Jahresprogramm enthalten.

Die offene Jugendarbeit ist ein zentraler Bestandteil des sozialen Lebens in unserer Gemeinde. Die vorübergehende Schließung des Jugendhauses bietet die Chance, die Strukturen der offenen Jugendarbeit neu zu denken und zukunftsfähig zu gestalten. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring, den Sozialarbeitern sowie lokalen Akteuren von großer Bedeutung.

Wir sehen die Notwendigkeit, die Bedürfnisse und Wünsche der Jugendlichen in den Fokus zu stellen, um ihnen ein attraktives Freizeitangebot zu bieten und gleichzeitig soziale Kompetenzen zu fördern. Die Bildung eines Ausschusses bietet hierfür eine geeignete Struktur, um gemeinsam mit allen Beteiligten nachhaltige Lösungen zu entwickeln.

Antrag 2

Haushaltsantrag zur Einführung einer 1-Stunde Parkregelung und Nutzung des Brunnenplatzes als Parkplatz während der Bauphase in der Hauptstraße

im Zuge der laufenden Baumaßnahmen im Bereich der Hauptstraße und der damit verbundenen Verkehrs- und Parkraumsituation möchten wir eine temporäre Anpassung der Parkregelungen vorschlagen, um die Erreichbarkeit der Geschäfte und Einrichtungen in der Innenstadt zu gewährleisten und gleichzeitig den Anwohnern sowie den Gewerbetreibenden entgegenzukommen.

1. Wir beantragen, dass im Bereich der Parkräume in und um die Hauptstraße während der gesamten Bauphase von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 – 18.00 Uhr und samstags von 08.00 – 12.00 Uhr eine kostenlose Parkzeit von 1 Stunde mittels Parkscheibe ermöglicht wird. Dies soll für die Parkplätze gelten, die während der Bauarbeiten noch nutzbar sind. Die Regelung soll den Anwohnern und den Besuchern der Geschäfte die Möglichkeit geben, schnell und unkompliziert Parkmöglichkeiten zu finden.
2. Weiterhin beantragen wir, dass geprüft wird, ob der derzeit durch die Baumaßnahme in Mitleidenschaft gezogene Brunnenplatz als zusätzlicher Parkplatz für Pkw bis 3,5 Tonnen genutzt werden kann. Hierbei sollte eine Parkscheibenregelung von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 – 18.00 Uhr und samstags von 08.00 – 12.00 Uhr mit einer maximalen Parkdauer von 1 Stunde eingeführt werden. Diese Regelung würde die Parkmöglichkeiten während der Bauphase erweitern und somit die Situation für die Anwohner und Geschäftsbesucher verbessern.

Begründung:

Die Baumaßnahmen im Bereich der Hauptstraße führen zu einer eingeschränkten Zahl an Parkplätzen und erschweren den Zugang zu Geschäften und Einrichtungen. Eine kostenlose Parkzeit von 1 Stunde würde den Anwohnern und den Kunden der Einzelhändler eine bessere Erreichbarkeit ermöglichen und zur Reduzierung des Parkdrucks beitragen.

Darüber hinaus könnte der Brunnenplatz, der momentan nicht wie gewohnt genutzt werden kann, als zusätzlicher Parkraum dienen, um die Parkmöglichkeiten in der Umgebung während der Bauphase zu erweitern. Eine Regelung mit der Parkscheibe und einer maximalen Parkdauer von 1 Stunde stellt sicher, dass der Parkplatz nicht dauerhaft blockiert wird und eine faire Nutzung ermöglicht wird.

Antrag 3

Haushaltsantrag zur Belegung von Gewerbeflächen

Wir beantragen, den aktuellen Stand der Belegung der freien Gewerbeflächen sowie die damit verbundenen Anfragen und Planungen in einer nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats vorzustellen. In dieser vertraulichen Sitzung sollen die relevanten Informationen und Möglichkeiten zur Belegung der Gewerbeflächen erörtert werden, um gezielt auf Rückfragen reagieren zu können.

Antrag 4

Haushaltsantrag zur Einführung von Videoüberwachung in der Ortsmitte und im Bahnhofsbereich

Aufgrund wiederholter Vorfälle in der Ortsmitte, die das Sicherheitsgefühl vieler Bürgerinnen und Bürger beeinträchtigt haben, beantragen wir die Einführung von Videoüberwachung auf öffentlichen Plätzen.

Wir beantragen, geeignete Standorte sowie die Vorgehensweise zu prüfen und die Ergebnisse sowie mögliche Umsetzungsmaßnahmen in einer nicht öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vorzustellen und zu diskutieren, um präventiv gegen Straftaten, Sachbeschädigungen und Vandalismus vorzugehen.

Antrag 5

Haushaltsantrag zur Erstellung eines Berichts über den aktuellen Stand der Technik und notwendige Modernisierungen des Freibads

Im Hinblick auf die kommende Badesaison 2025 bitten wir die Verwaltung, einen umfassenden Bericht über den aktuellen Stand der Technik des Freibads sowie über mögliche notwendige Modernisierungen und Verbesserungen zu erstellen. Dieser Bericht soll uns helfen, geeignete Maßnahmen zu identifizieren und für die kommenden Jahre einzuplanen, um die Attraktivität und Funktionalität des Freibads langfristig zu sichern.

Antrag 6

Haushaltsantrag zur Beschaffung zusätzlicher Bäderliegen und Schaffung weiterer Sitzmöglichkeiten im Schatten für das Freibad

im Rahmen des Haushaltsantrags 2024 wurde bereits die Beschaffung zusätzlicher Bäderliegen für das Freibad angeschafft. Angesichts der hohen Nachfrage und intensiven Nutzung der Liegen halten wir es für eine sinnvolle Maßnahme, auch in diesem Jahr weitere Liegen anzuschaffen, um den Komfort für die Besucherinnen und Besucher weiter zu erhöhen.

Darüber hinaus möchten wir darum bitten, weitere zusätzliche geeignete Sitzmöglichkeiten im Schatten zu schaffen. Gerade an heißen Sommertagen ist der Bedarf an schattigen Ruheplätzen besonders hoch, um den Komfort der Freibadbesucher zu verbessern.

Wir bitten darum, die Anschaffung zusätzlicher Liegen sowie die Schaffung von weiteren Sitzmöglichkeiten im Schatten im Haushaltsplan 2025 zu berücksichtigen.

Antrag 7

Haushaltsantrag zur Sanierung des Schulstandorts Realschule Reichenbach

Der Schulstandort Reichenbach ist ein wichtiger Bestandteil unserer Bildungslandschaft und ein zentraler Ort für die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler. Um diesen Standort langfristig als attraktiven und leistungsstarken Bildungsort zu erhalten, müssen bestehende Defizite behoben werden, die derzeit die Entwicklung der Schule und die Lernbedingungen beeinträchtigen.

Wir begrüßen die bereits umgesetzten und geplanten Maßnahmen wie die Sporthalle mit Mensa und die Außenanlagen, die uns auf dem richtigen Weg zeigen. Dennoch ist es von großer Bedeutung, dass die Bestandsaufnahmen und Planungen für die Sanierung der Realschule dem Gemeinderat vorgestellt werden. Dies sollte idealerweise im ersten Halbjahr 2025 erfolgen und eine detaillierte Zeitschiene sowie eine Schätzung der zu erwartenden Kosten enthalten.

Dieser Bericht würde dazu beitragen, ein klares Verständnis für den Aufwand, den Umfang und die finanziellen Dimensionen der Sanierung zu entwickeln und den Fortgang der Sanierungsmaßnahmen transparent darzustellen. Eine solche Präsentation wäre ein wichtiges Signal, dass die Sanierung weiterhin höchste Priorität hat und das Engagement für den Schulstandort bekräftigt wird.

Wir bitten daher, die entsprechenden Schritte einzuleiten und die genannten Informationen vor der Sommerpause dem Gremium vorzulegen.

Antrag 8

Haushaltsantrag zur Prüfung der Verwendung von Verbundsteinen bei Gehwegsanierungen

Im Zuge der Herstellung des Glasfaserleitungsnetzes in unserer Gemeinde wurden verschiedene Gehwege aufgegraben, wobei die Eingriffe an manchen Stellen das Erscheinungsbild des Gehweges beeinträchtigen. Es ist absehbar, dass in Zukunft weitere Arbeiten an den Gehwegen notwendig sein werden.

In den Bereichen der Blumenstraße und der Karlstraße wurden bereits Verbundsteine verlegt, die nach den Eingriffen wieder eine optisch ansprechende und stabile Oberfläche bieten.

Wir beantragen, zu prüfen, ob es unter Berücksichtigung von Sicherheit, Nachhaltigkeit und Kosten sinnvoll wäre, bei zukünftigen Gehwegsanierungen Verbundsteine (wasserdurchlässig) einzusetzen. Eine detaillierte Analyse der verschiedenen Belagsarten sollte aufzeigen, welche Lösungen sowohl den Anforderungen an die Infrastruktur als auch den ökologischen Bedürfnissen gerecht werden.

Antrag 9

Haushaltsantrag im Rahmen des Mobilitätskonzeptes zur Prüfung von Einbahnstraßen und Fahrradstraßen in Reichenbach

Im Rahmen der Fortführung des Mobilitätskonzeptes und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit beantragen wir die Prüfung der Möglichkeit, Einbahnstraßen sowie Fahrradstraßen in Reichenbach einzurichten. Ziel ist es, den sicheren Schulweg sowie die Sicherheit für Radfahrer zu erhöhen.

Konkret schlagen wir vor, die Möglichkeit einer Fahrradstraße von Ost nach West durch Reichenbach zu prüfen, bei der für Anlieger der Zugang weiterhin frei bleibt.

Konkret schlagen wir vor, die Möglichkeit einer Fahrradstraße von Ost nach West durch Reichenbach zu prüfen, bei der für Anlieger der Zugang weiterhin frei bleibt.

Diese Maßnahmen sollen zur Entlastung des Verkehrs, insbesondere für Schülerinnen, Schüler und Radfahrer, beitragen und gleichzeitig die Verkehrssicherheit erhöhen.

Wir bitten die Verwaltung, diese Idee zu prüfen und mögliche Lösungen in einer entsprechenden Sitzung vorzustellen.

Anfrage 1

Anfrage zum Aufbau von Solarbänken im Außenbereich der Mediathek

Wir möchten anfragen, welche Möglichkeiten bestehen, Solarbänke im Außenbereich der geplanten Mediathek zu installieren. Diese umweltfreundlichen und innovativen Sitzgelegenheiten könnten nicht nur die Aufenthaltsqualität im Außenbereich verbessern, sondern auch zur Förderung erneuerbarer Energien in unserer Gemeinde beitragen.

Die Solarbänke bieten die Möglichkeit, Smartphones oder andere Geräte mit Solarenergie zu laden und könnten somit einen praktischen Nutzen für die Besucher sowie für die allgemeine Nutzung im öffentlichen Raum darstellen.

Wir bitten um eine Prüfung der Machbarkeit sowie der Kosten für die Anschaffung und Installation von Solarbänken und schlagen vor, uns die Ergebnisse in einer der kommenden Sitzungen vorzustellen.

Anfrage 2

Haushaltsantrag der CDU/UB Gemeinderatsfraktion für die Errichtung eines Zebrastreifens über die Ulmer Straße zur Uhlandstraße aus 2024

wir begrüßen die Versuchsphase der Verkehrsbehörde zur Einrichtung einer Ampelanlage an dieser Stelle und sind auf das Ergebnis dieser Maßnahme gespannt. Dennoch sehen wir nach wie vor eine dringende Notwendigkeit, die Überquerung der Ulmer Straße an dieser Stelle besser zu regeln, um die Verkehrssicherheit weiter zu erhöhen.

In diesem Zusammenhang möchten wir nachfragen, ob es von Seiten der Verkehrsbehörde bereits Informationen zur Einrichtung, Dauer und zum Zeitpunkt der Maßnahme gibt.

Anfrage 3

Rückfrage zum Antrag kostenpflichtige Anwohnerparkplätze aus 2022

Im Hinblick auf unseren Antrag aus dem Jahr 2022 zur Parksituation in Reichenbach bitten wir die Verwaltung um eine Stellungnahme zur Umsetzung möglicher Maßnahmen. Besonders interessiert uns, ob und in welcher Form Konzepte wie kostenpflichtige Anwohnerparkplätze oder Kurzparkzonen in Betracht gezogen werden, um den Parkdruck zu verringern.